

## **Schlusslauf mit Crosseinlagen in Götighofen**

Nun ist Sie wieder vorbei die 22. Winterlauf-Cup Saison. Der Schlusslauf in Götighofen wird den meisten in Erinnerung bleiben. Ich auf jedenfall fand, dass es einer der härtesten letzten 3 km in den letzten 20 Jahren war. Aber dazu später.

Als wir in Götighofen eintrafen (zu viert war das Auto gefüllt!) war schon reges Treiben auf dem Schulhausplatz. Kein Wunder bei 270 startenden. Schnell in die Garderobe, den der Start war schon in zwölf Minuten. So fertig und nun noch schnell ein „Bisi“ ohhh nein die Toilette war schon fast überfüllt und der Chanel Nr.5 Duft trieb mich gleich wieder ins Freie. Ja ja Nick und Werner ich weiss ..... aber der Baum wird es sicher überleben es waren nur Biogetränke.

Und schon ging's los, es war ein 5.30 Schnitt angesagt (man wird auch älter), es war eine gute Stimmung unter den Läufern, dies motiviert auch mich immer wieder noch eine weitere Saison anzuhängen. Hier geht es noch nicht um Sekunden und trotzdem haben sich die meisten eine Endzeit vorgenommen. Als wir den Weiher im Wald umrundeten ist vielleicht vielen von Euch aufgefallen, dass hier am Rande immer ein Gesteck mit brennender Kerze steht. Hier hatte vor ca.15 Jahren ein Läufer leider einen Herzinfarkt gehabt, ich finde es Super dass immer noch daran gedacht wird. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass der Laufcup keine Kommerz Veranstaltung ist, sondern etwas Spezielles.

Nun laufen wir Richtung Golfplatz und da hat es am Rand wirklich eine grüne Tafel auf der steht Tee. Dies wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, denke ich. Von weitem sehen wir schon den Aufstieg zur Treppe – die erste Härteprüfung – nach dieser Überwindung kommen wir nach einem Kilometer zur Kreuzung an der sich die 60 Läufer/innen verabschieden, die die kürzere Distanz bestreiten. Wir Langdistanzler müssen noch die Strasse hochlaufen bevor wir zur (schon erwünschten) Teestation von den Hörers ankommen – Besten Dank-. Nach dieser Stärkung kam als nächster Höhepunkt der Rebborg, bevor wir uns einmal Mental auf die letzten 3.5 km vorbereiten können (der Schnitt lag nun unter 5.30). Nun sahen wir diesen Wiesenweg, vorbei bei der grossen Schafherde mit ihren drei Eseln. Hier wurde nun die letzte Energie aufgebraucht (auf jeden Fall bei mir), welche Spur soll man nehmen? fragten sich die meisten, aber keine war speziell leichter. Auf jeden Fall war ich nun fix und fertig und der Rest des von Kurt Müller und seinen Helfern perfekt ausgeschilderten Strecke war nur noch ein Überlebenskampf für mich.

Das reich angerichtete Kuchenbuffet hellte dann meine Stimmung wieder auf. Verdanken haben wir dies unseren 35 Kuchenbäckerinnen.

Honiggewinnerinnen waren: Berti Müller (schon 15 Jahre lang Kuchenspenderin) Helene Bosshard, Martin Grogg, Helene Bösing, Moni

**Schuhmacher** weiter Sabrina Zuber, Manuela Lauener, Doris Ruesch, Daniela Hofer, Johannes Herth, 2x Christina Knup, Jakob Stark, Karin Arnold 2x, Bruno Schefer, Toni Trunz, Silvan Frei, Walti Pfändler, Paul Ricklin, Ewald Müller, Verena Gebert, Doris Tschäppeler, Monegot, Claire Eilinger, Anny Müller, Ines Neher und Nadia Ricklin.

Der überfüllte Duschraum gab die gute Stimmung weiter auch wenn das warme Wasser nur noch Tröpfchenweise aus den Brausen floss. Die Rangverkündigung in der gut hergerichteten Turnhalle vom Dorfverein Götighofen eröffnete der Lauf Cup Gründer Jürg Bruggmann, der dieses Jahr leider die Läufe wegen eines Bandscheibenvorfalles nicht bestreiten konnte. Wie gewohnt verteilte er die Lorbeeren an alle anderen OK Mitglieder voran an den Ranglistenchef Hampi Bornhauser der seine Aufgabe steht's im Griff hatte.

Nun zu den Tagessiegern: auf der kurzen Strecke war Heinz Bodenmann der schnellste vor Thomas Müller und Schneider Roman. Das Hauptrennen gewann Matthias Rutishauser knapp 14 Sekunden vor (mir unbekanntem) Robin Hanser, dritter wurde Florian Kobler. Die schnellste Frau, Marianne Brüllisauer brauchte gut 10 Min. länger als Matthias, bekam aber auch eine Flasche Götighofer wie Er. Zweitschnellste wurde Gaby Manser vor Gabrielle Schwager. Es gab aber auch sonst noch sehr zufriedene Läuferinnen wie z.B. Jungfrau Bezwingerin Lisa meine Tischnachbarin. Gesamtsieger nach Punkten wurde einmal mehr Bruno Hasler mit 634.5 P.

Nun möchte ich mich bei Euch bedanken, die bis zum Schluss mitgelesen haben, mein Bericht ist in dieser Saison der letzte und deshalb auch der längste.

Noch ein Aufruf des OK: gesucht wird ein neuer Materialverwalter, es werden nur 2 Anforderungen an Ihn gestellt. Er muss einen Kombi fahren und ca. eine halbe Stunde vor dem Einschreiben anwesend sein. Meldete Euch bitte bei Jürg Bruggmann per Mail [juerg.bruggmann@bluewin.ch](mailto:juerg.bruggmann@bluewin.ch)

Etwas noch in eigener Sache: unser Laufsportverein Frauenfeld führt am 13. März seinen Vereinslauf über 16.1 km durch. Alle Laufcupler sind herzlichst eingeladen, Infos unter [www.lsvfrauenfeld.ch](http://www.lsvfrauenfeld.ch)

Nun wünsche ich Euch allen ein gesundes Läuferjahr und wir sehen uns wieder im Spätherbst zur 23. Ausgabe des Winterlauf-Cups

**ERICH**